

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.02.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:09 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal 128

Anwesend:

Allg. Vertreter der Bürgermeisterin

Herr Gert Kühling

Bürgermeisterin

Frau Dr. Henrike Voet

Vorsitzender

Herr Peter Willenborg

Ratsmitglieder

Frau Ilona Eswein

Herr Norbert Hinzke

Herr Fabio Maier

Herr Torsten Mennewisch

Herr Christian Meyer

Herr Franziskus Pohlmann

Herr Konrad Rohe

Herr Frank Rottinghaus

Herr Paul Sandmann

Herr Thomas Schlarmann

Frau Henrike Theilen

Frau Anja Thoben

Herr Jürgen Tönnies

Grundmandat

Frau Nadine Nuxoll

Hinzugewählte

Frau Friederike Buhr

Verwaltung

Herr Martin Hinxlage

Frau Kathrin Lamping

Frau Anne Nußwaldt

Frau Cornelia Rothkegel

Herr Christian Tombrägel

Vertretung für Herrn Christian Fischer

bis einschl. TOP 4.3

Vertretung für Frau Stefanie Kröger

bis einschl. TOP 4.2

bis einschl. TOP 3.1

bis einschl. TOP 5.4

bis einschl. TOP 5.4

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Christian Fischer

Frau Stefanie Kröger

Hinzugewählte

Frau Sina Holz

Frau Ela Koc

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 03.11.2022
3. Themen aus dem Bereich "Schule"
 - 3.1. Stegemannschule – Antrag der Schulleitung auf umfangreiche Baumaßnahmen sowie Instandsetzungsarbeiten;
Vorstellung Konzeptideen
Vorlage: 65/015/2023
 - 3.2. Präsentationstechnik für die Grundschulen
Vorlage: 24/002/2023
 - 3.3. Antrag des Wahlbündnisses BI ProWald Lohne gem. § 56 NKomVG auf Beteiligung von Jugendlichen
Vorlage: 10/018/2022
4. Themen aus den Bereichen "Digitalisierung, Kultur und Sport"
 - 4.1. Neukonzeptionierung des Lohner Lichterfestes
Vorlage: WÖ/002/2023
 - 4.2. Qualitative Aufwertung des Lohner Stadtfestes
Vorlage: WÖ/004/2023
 - 4.3. Zuschuss zum einem Open-Air-Konzert auf dem Lohner Schützenplatz
Vorlage: WÖ/003/2023
 - 4.4. Antrag gem. § 56 NKomVG: Evaluation städtischer Events
Vorlage: WÖ/005/2023
5. Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1. Anfrage der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2022 zur Schulkindbetreuung
 - 5.2. Kulturforum
 - 5.3. Sachstand Ganztagsangebot ab 2026
 - 5.4. Sachstand zum Antrag auf Prüfung der Notwendigkeit und Umsetzung zum Bau eines separaten Musikschulgebäudes

Öffentlich**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Willenborg eröffnete die Sitzung und begrüßte die Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung wurden festgestellt und informationshalber darauf hingewiesen, dass die Hinzugewählten nur bei Themen aus dem Bereich „Schule“ beratend und abstimmend mitwirken dürfen. Die Teilnahme am weiteren Sitzungsverlauf sei natürlich möglich.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 03.11.2022**Beschluss:**

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 12 , Enthaltungen: 3

3. Themen aus dem Bereich "Schule"**3.1. Stegemannschule – Antrag der Schulleitung auf umfangreiche Baumaßnahmen sowie Instandsetzungsarbeiten;
Vorstellung Konzeptideen
Vorlage: 65/015/2023****Sachverhalt:**

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport am 03.11.2022 und darauffolgend in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.11.2022 wurde der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung einen Planer für die Grundlagenermittlung aus dem Antrag der Schulleitung vom 09.09.2022 beauftragt. Dem Architekturbüro Haves + Hogt PartGmbH wurde hierzu der Auftrag erteilt.

In dem Antrag der Schulleitung wird neben teilweise bereits durchgeführten Sanierungsmaßnahmen und kleineren Umbauarbeiten im Bestand ausführlich die Schaffung zusätzlicher Klassen- und Kursräume gefordert, so dass diesem Punkt in den Entwürfen bzw. Konzepten besondere Bedeutung zukommt. Auf Anforderung der Verwaltung wird in einer nachgeschobenen E-Mail der Schulleitung vom 17.11.2022 aufgelistet, dass kurz- bis mittelfristig zusätzlich 3 Schulkassen und mindestens 6 Kursräume notwendig werden.

Das Büro Haves + Hogt hat daher zu diesen Punkten Überlegungen angestellt und Vorentwürfe erarbeitet, die in der Sitzung eingehend dargestellt und erläutert werden. Energetische Maßnahmen im Besonderen zum großen Innenhof in der Pausenhalle sowie gute Voraussetzungen für die Schüler werden dabei berücksichtigt.

Ein pragmatisch und detailliert ausgearbeitetes Konzept sowie eine dazugehörige Kostenschätzung liegen der Sitzungsvorlage bei. Diese Ausführungsvariante erfüllt alle seitens der Schulleitung geforderten Räumlichkeiten und stellt auch gleichzeitig die wirtschaftlichste Lösung dar.

Im Einzelnen sind dies:

Erdgeschoss

- Bauteil 1 „kleiner Innenhof“
- Bauteil 2 „großer Innenhof“
- Bauteil 3 „Neubau / Anbau 2 Klassenräume“
- Bauteil 4 „Neubau Klassenzimmer / Umbau im Bestand“

Obergeschoss

- Bauteil 1 „kleiner Innenhof“
- Bauteil 2 „großer Innenhof“
- Bauteil 3 „Neubau / Anbau 2 Klassenräume“
- Bauteil 4 „Neubau Klassenzimmer - Umnutzung im Bestand
Bibliothek / Abstellraum etc.“

Beratungsverlauf:

Dem Planer, Sebastian Hogt, wurde einstimmig ein Rederecht erteilt. Er stellte die Planung vor, ebenso weitere Alternativen, die sich aus Sicht der Verwaltung nicht so gut eignen. Herr Hogt beantwortete diverse Rückfragen. U. a. erläuterte er, dass die Durchführung der Maßnahmen auf mehrere Abschnitte verteilt werden könnte. Die Planung ist der dem Protokoll angefügten Präsentation zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Planungskonzept für die Stegemannschule wird zugestimmt. Auf dieser Grundlage wird ein Planer-Wettbewerb durchgeführt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 15

3.2. Präsentationstechnik für die Grundschulen **Vorlage: 24/002/2023**

Sachverhalt:

In der **Gertrudenschule** Lohne werden nach den Sommerferien 2023 insgesamt 9 Klassen (3 Klassen Jahrgang 1, jeweils 2 Klassen Jahrgänge 2 bis 4) unterrichtet. Hierfür stehen nach Abschluss der Sanierungsarbeiten 9 Klassenräume und 5 Gruppenräume für Unterrichtszwecke zur Verfügung.

Die Klassenräume der Schule wurden im Förderzeitraum des DigitalPaktes mit 4 TV-Geräten und 4 interaktiven 86“ Boards incl. mobilem Liftsystem ausgestattet. Die mobilen Liftsysteme wurden für den Zeitraum der Containerlösung angemietet und müssen nach Abschluss der Umbauarbeiten durch ein festes Tafelsystem ersetzt werden. Die vorhandenen interaktiven Boards können darin integriert werden.

Jetzt beantragt die Schule die Ausstattung aller 9 Klassenräume mit interaktiven Tafeln. Da die umfassende Renovierung einem Neubau gleichkommt, sei es sinnvoll, jetzt alle Klassenräume mit moderner zukunftsfähiger Präsentationstechnik auszustatten. Die entsprechenden Elektro- und LAN-Anschlüsse wurden hierfür bereits im Zuge des Umbaus installiert. Bei einer Ausstattung aller Klassenräume müssten zusätzlich zu den o.g. 4 Tafelsysteme für die vorhandenen Boards von je ca. 3.200 € noch 5 komplette interaktive Tafelsysteme incl. 86“-Board zum Preis von je ca. 8.700 € beschafft werden. Die Gesamtkosten erhöhen sich dann auf **ca. 56.300 € brutto**.

Gespräche mit den Schulleiterinnen haben ergeben, dass auch alle **weiteren städtischen Grundschulen** sich ebenfalls eine stärkere bzw. komplette Ausstattung der Klassenräume mit interaktiven Tafeln wünschen. Derzeit sind in allen Grundschulen interaktive Tafeln vorhanden, die zahlenmäßig der Ausstattung jeweils eines Schuljahrgangs (Klasse 4) entsprechen.

Im Rahmen einer Ausweitung der Digitalisierung des Unterrichts wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Grundschulen Kroge, Brockdorf, Franziskusschule, Kettlerschule und von-Galen-Schule im Jahr 2023 in den Jahrgängen 3 und 4 mit interaktiven Tafeln auszustatten. Für die Jahrgänge 1 und 2 wird die Anschaffung nach Fortsetzen des DigitalPaktes („DigitalPakt 2.0“) angestrebt, die politisch für den Zeitraum ab 2025 in Aussicht gestellt wird.

Die bereits in allen Klassenräumen vorhandene Präsentationstechnik (TV-Geräte + iPad als Anzeigegerät) wurde seit 2019 über den DigitalPakt finanziert. Eine Weiterverwendung dieser Ausstattung für den Zeitraum der Zweckbindung (5 Jahre) kann auch bei einer Ausstattung der Jahrgänge 3 und 4 mit interaktiven Tafeln gewährleistet werden, da diese Geräte auf Gruppen- und Fachräume verteilt werden können. Somit ist eine Rückforderung gezahlter Fördermittel nicht zu befürchten.

Unter Berücksichtigung bereits vorhandener interaktiver Tafeln müssten diese Grundschulen für die Jahrgänge 3 und 4 noch 13 komplette interaktive Tafelsysteme zum Preis von je 8.700 € = **insgesamt 113.100 € brutto** erhalten.

Da schon von den auf die Grundschulen entfallenden DigitalPakt-Fördermitteln von in Höhe von 435 Tsd. € ein Betrag von 426 Tsd € (98%) durch die bereits erfolgte Verwendung förderfähiger Maßnahmen (für LAN-Verkabelung, WLAN-Ausstattung, Präsentationstechnik und mobile Endgeräte) gebunden ist, müsste die Finanzierung der o. g. Maßnahmen praktisch vollständig aus Haushaltsmitteln der Stadt Lohne erfolgen.

Beratungsverlauf:

Auf Nachfrage wurde darauf hingewiesen, dass die Bestandsgeräte der Gertrudenschule in den Gruppenräumen weitergenutzt werden können.

Beschlussvorschlag:

Die Gertrudenschule wird in allen 9 Klassenräumen mit einem interaktiven Tafelsystem ausgestattet und erhält dafür ergänzend 4 Tafelsysteme ohne Board und 5 Tafelsysteme mit Board.

Die Grundschulen Kroge, Brockdorf, Franziskus, Ketteler und von-Galen werden in den Jahrgangsstufen 3 und 4 insgesamt mit interaktiven Tafeln ausgestattet und erhalten dafür ergänzend 13 interaktive Tafelsysteme mit Board.

Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Jahr 2023 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 15

3.3. Antrag des Wahlbündnisses BI ProWald Lohne gem. § 56 NKomVG auf Beteiligung von Jugendlichen
Vorlage: 10/018/2022

Sachverhalt:

Das Wahlbündnis BI ProWald Lohne beantragt mit Schreiben vom 07.11.2022 die Beteiligung von Jugendlichen zur Stärkung der Demokratie.

Aufgrund des Erlasses „Stärkung der Demokratiebildung an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft“ und auch wegen der geringen Beteiligung an öffentlichen Sitzungen sollen Jugendliche einen Einblick in die kommunalpolitische Entscheidungsfindung erhalten, um sich austauschen und an Entscheidungen mitwirken zu können.

Der Antrag war der Vorlage als Anlage beigefügt.

Beratungsverlauf:

Nach Vorstellung des Antrags wurde klarstellend darüber informiert, dass Ziel des Antrags sei, dass der Schulträger tätig werde und die Schulen auf Sitzungen hinweise bzw. hierzu einlade.

Ein Ausschussmitglied verwies auf die Öffentlichkeit der Sitzungen, sodass jedem die Möglichkeit gegeben werde, teilzunehmen. Eine vorherige Anmeldung der Schulen bzw. der Schüler sei nach seiner Auffassung eine Einschränkung der Teilnahme.

Da die Werbung durch den Schulträger einen geringen Aufwand darstelle und das Angebot freiwillig sei, werde der Antrag unterstützt.

Ein weiterer Sprecher unterstützte den Antrag ebenfalls, wies aber auch auf die Schwierigkeit hin, Jugendliche außerhalb der Schule mit Politik in Verbindung zu bringen.

Die Verwaltung berichtete, dass der Antrag vorab mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen besprochen worden sei. Diese möchten gerne versuchen, über Wahlpflichtkurse oder Arbeitsgemeinschaften ein Angebot zu schaffen und interessierte Schüler gezielt auf das Angebot der Teilnahme an Sitzungen anzusprechen.

Der Kontakt zum Rathaus sei in der Vergangenheit bereits im Rahmen des Unterrichts hergestellt worden, z. B. durch Rathausbesuche.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung informiert die Schulleitungen der weiterführenden Schulen (Realschule, Albert-Schweitzer-Realschule, Stegemannschule, Gymnasium, Adolf-Kolping-Schule und Handelslehranstalten) und weist diese auf die Ausschuss- und Ratssitzungen hin.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 15

4. Themen aus den Bereichen "Digitalisierung, Kultur und Sport"

4.1. Neukonzeptionierung des Lohner Lichterfestes Vorlage: WÖ/002/2023

Sachverhalt:

Seit den 1970er Jahren findet im Stadtpark jährlich am letzten Sonntag im Oktober das Lichterfest statt. Organisiert wird es von der Stadt Lohne in Kooperation mit dem Heimatverein, der Freiwilligen Feuerwehr, der THW-Ortsgruppe und der Stadtkapelle Lohne.

Das Lichterfest beginnt mit einem Laternenumzug von der St.-Josef-Kirche über die Josefstraße bis zum Stadtpark. Anschließend findet in der zentralen Teichanlage eine Wasser- und Lichterschau statt. Diese Programmpunkte werden seit Jahrzehnten von der Stadtkapelle, vom THW und der Feuerwehr geplant und durchgeführt.

Seit 2015 sorgt ein professioneller Pyro-Techniker für ein Musikfeuerwerk am Ende des Lichterfestes. Organisiert und finanziert wird dieser Teil durch die Stadt Lohne. Das Budget für das professionelle Feuerwerk lag im Vorjahr bei rund 6000 Euro (netto).

Nach einer Evaluation des Lichterfestes 2022 wurde die Veranstaltung auf folgende Aspekte überprüft:

- Attraktivere Einbindung der Vereine in das Lichterfest
- Rückbesinnung auf den Ursprung des Lichterfestes als Laternenfest für Familien
- Vermeidung von Stress für Mensch und Tier durch Pyrotechnik
- Verringerung der Umweltbelastung
- Gestaltung einer attraktiven Lichter- und Musikshow im Stadtpark

Für eine Neukonzeptionierung wurde die Expertise des Lohner Vereins Bühnentalente e.V. herangezogen. Ziel soll sein, eine moderne und vergleichbar attraktive Licht- und Lasershow unter Einbindung bestehender Elemente der Feuerwehr (Wasserfontänen, LED-Strahler) zu planen.

Zentrale Spielfläche für die Lichtershow ist der Hauptteich im Stadtpark. Um diesen herum versammelten sich in den vergangenen Jahren die Zuschauer des Lichterfestes. Auf dem Teich installierte bislang die Feuerwehr mit Eigenmitteln Wasserfontänen, die von LED-Lichtern angestrahlt wurden.

Bühnentalente schlägt vor, den Teich und die darauf befindlichen Wasserspiele von mindestens zwei Seiten mittels Lasershow anzustrahlen. Die Lasershow soll mit passender Musik untermalt werden. Die Fontänen der Feuerwehr werden in die Choreographie der Show eingebunden. Die Laserelemente würden auf gesicherten Bühnen stehen.

Zusätzlich zur Show könnte Livemusik durch eine Sängerin geboten werden. Auch die Stadtkapelle könnte besser musikalisch eingebunden werden. Bühnentalente würde sich um die Tontechnik rund um den Teich kümmern. Diese wird aktuell vom Profi-Feuerwerker mitgeliefert.

Die beteiligten Vereine wurden über das Konzept einer Lasershow informiert und würden eine Umsetzung mittragen.

Die Kosten für die Lasershow schätzt Bühnentalente auf rund 6.500 Euro (brutto). Sie sind annähernd gleich hoch wie die Kosten eines Profi-Feuerwerks. Eine detaillierte Kalkulation liegt noch nicht vor. Hinzu kommt ein jährlicher Zuschuss für den Kostenaufwand der Feuerwehr in Höhe von 500 Euro.

Gleichzeitig wurde ein unverbindliches Angebot für eine Show mit Flugdrohnen eingeholt. Hier beginnen die Kosten für den Einsatz von 20 Drohnen bei 5.900 Euro (netto) zuzüglich Tontechnik für 3.900 Euro (netto). Bei einem Einsatz von 100 Drohnen, die bei der Größe und Ausdehnung der Veranstaltungsfläche im Stadtpark sinnvoll wären, steigen die Kosten auf 29.000 Euro (netto), hier sind die Kosten für Tontechnik inkludiert.

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder sprachen sich unter den Aspekten Lautstärke und Ökologie positiv für eine Wasser- und Lasershow aus.

Da der Stadtpark bereits vor dem Lichterfest gefüllt sei und die Kinder, die an dem Laternenumzug teilnehmen, oft keinen guten Platz mehr finden, wurde angeregt, den Laternenumzug zu überdenken. Ebenfalls habe die Stadtkapelle Kritik geäußert, da diese beim Umzug sehr eng zusammenrücken müsse und Qualität und Stimmung darunter leiden.

Es wurde vorgeschlagen, den Laternenumzug an einem anderen Tag stattfinden zu lassen, an dem die Kinder mit ihren Laternen im Vordergrund stehen. Denkbar sei ein Umzug in die Stadt zum Haus Uptmoor, begleitet durch die Stadtkapelle und/oder den Spielmannzug. Der Vorschlag solle mit den Grundschulen und den Kindergärten erörtert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Verein Bühnentale e.V. wird beauftragt, die Idee einer Laser- und Lichtshow in Kooperation mit Feuerwehr, THW, Stadtkapelle und Heimatverein probeweise für das Lichterfest 2023 umzusetzen.

Die Stadtverwaltung prüft, ob ein Laternenumzug an einem Extratermin stattfinden/organisiert werden kann.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14

4.2. Qualitative Aufwertung des Lohner Stadtfestes **Vorlage: WÖ/004/2023**

Sachverhalt:

Nach einem Corona-bedingt abgesagten Stadtfest in 2020 und einem erheblich reduzierten Programm in 2021 konnte am zweiten September-Wochenende 2022 erstmals wieder ein Stadtfest ohne Einschränkungen stattfinden. Aufgrund einer Förderung aus dem niedersächsischen Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ in Höhe von 41.400 Euro (zzgl. 10%-igem Eigenanteil in Höhe von 4.600 Euro) konnte das Stadtmarketing das Stadtfest-Programm um das Straßentheater-Festival „Till the Sky“ erweitern. Ziel war es, mit diesem Rahmenprogramm das Stadtfest auf volle zwei Tage auszuweiten, Bürgerinnen und Bürger in ihre Innenstadt zurückzuholen und so Wochenmarkt, Handel und Gastronomie zu beleben.

Im Rahmen der Evaluation nach der Veranstaltung wurde in mehreren Sitzungen mit dem Stadtfestbeirat (zusammengesetzt aus Stadtmarketing, HGV „Wir Lohner“, Wirte-Vereinigung und musikalische Beratung) folgendes festgehalten:

- Das Straßentheater-Festival war qualitativ herausragend, die Resonanz auf das Programm von Gästen, Veranstaltern, Wirten, Kaufmannschaft durchweg positiv. Die Zusammenarbeit mit der künstlerischen Leitung von „Paulsen & Consorten“ verlief reibungslos und sehr professionell. Mit dem Straßentheater kann eine große Innenstadtfäche an zwei Tagen attraktiv für die gesamte Bevölkerung (Zielgruppe von jung bis alt) bespielt werden. Gewünscht wird daher von Seiten des Stadtfestbeirates, dass ein Straßentheater-Festival dieser Qualität dauerhaft etabliert wird und sich das Stadtfest damit ein Alleinstellungsmerkmal in der Region erarbeitet.
- Die Bewerbung des Programms muss bei einer Neuauflage verbessert werden. Dies betrifft vor allem die späte Auslage des Programmflyers erst am Veranstaltungstag.

Grund hierfür war, dass eine politische Entscheidung über den Förderantrag und damit die Buchung des Straßentheaters erst Anfang Juli 2022 stattfinden konnte.

- Der Samstagvormittag soll zukünftig nicht in das Stadtfest-Programm einbezogen werden. Die Resonanz war sehr gering. Rückmeldungen aus der Händlerschaft, beteiligten Vereinen wie Kundschaft zeigten, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt den Samstagmorgen für Erledigungen, Gartenarbeit und andere Tätigkeiten nutzen und daher ein Programmangebot am Samstagmorgen nicht angenommen wird.
- Das Stadtfest soll künftig am Samstagmittag starten. Voraussetzung ist ein ansprechendes Rahmenprogramm. Die Kaufmannschaft hat für diesen Fall erweiterte Öffnungszeiten bis in den Abend zugesagt.
- Das Stadtfest 2022 hat gezeigt, dass zum Nachmittag mehr Bürgerinnen und Bürger in die Innenstadt kamen. Der Stadtfestbeirat sieht hier aber noch erhebliches Potenzial bei der Besucherfrequenz. Hierfür ist nicht nur eine frühzeitige Werbung, sondern auch ein sehr attraktives Rahmenprogramm erforderlich. Das hochprofessionelle Straßentheater-Festival erfüllt diesen Anspruch und bietet die Chance, überregionale Aufmerksamkeit zu erzielen. Begleitet werden soll es wie 2022 durch eine ausgeweitete Straße der Vereine, die sich über zwei Tage erstrecken soll.
- Der Samstagabend war schlecht besucht. Er hat über die vergangenen Jahre an Anziehungskraft verloren. In 2022 kamen noch das geänderte Besucherverhalten durch Corona (Menschen gehen zu weniger Veranstaltungen, wählen diese kritischer und gezielter aus, entscheiden sich oft spontan), aber auch verschiedene starke Konkurrenzveranstaltungen wie das Heimspiel BWL 1. Herren Fußball oder eine Schützen-Jubiläums-Kompanie-Versammlung hinzu.

Außerdem erfolgten zahlreiche kurzfristige Band-Absagen bei der Local Heroes-Bühne aufgrund von Erkrankungen und damit einhergehend nicht mehr aufeinander abgestimmte Musikkonzepte an den beiden Bühnen. Ziel muss es sein, das Stadtfest am Samstagabend gemeinsam mit den Wirten wieder zur Nummer-1-Veranstaltung für die Lohnerinnen und Lohner zu machen.

Der Stadtfestbeirat möchte mit einem geänderten Bühnenprogramm reagieren: Künftig soll auf der Bühne vor dem Alten Rathaus zusätzlich zu den Local Heroes (3 Bands von 19-22 Uhr) auch eine Kooperation mit den Stadtstreichern erfolgen. Sie würden von 22 bis 1 Uhr DJ-Musik machen und damit eine weitere Zielgruppe ansprechen. Auf dem Marktplatz vor dem Haus Uptmoor soll für den Samstagabend eine mobile Bühne aufgebaut werden. Als Musikprogramm angedacht ist von 19 bis 1 Uhr eine lokale Top-40-Band, evtl. plus halbstündigem namhaften Act. Am Sonntag wird der Platz für die Außenbestuhlung des Restaurants Adriatik, Straßentheater-Festival bzw. andere Programmpunkte benötigt.

- Der Sonntag war wie gewohnt sehr stark frequentiert. Das Programm soll in ähnlicher Form fortgeführt werden.

Für eine erneute Verpflichtung des Straßentheater-Festivals stehen in 2023 keine Fördermittel zur Verfügung. Kosten können eventuell etwas verringert werden beim Druck des Programm-Flyers und bei Reduzierung um ein bis zwei Spielflächen. Da die Entwicklung von allgemeinen Kostensteigerungen jedoch nicht abzusehen ist, müsste dennoch mit Gesamtkosten für das zweitägige Programm von 45.000 Euro kalkuliert werden. In diesem Betrag sind alle Kosten für Künstlergagen, Verpflichtung der Künstler inkl. Vertragserstellung und Abrechnungen, Aufwendungen für Hotel und Reisen, Abgaben an die Künstlersozialkasse, Personal für Logistik und Umsetzung der Veranstaltung vor Ort, Bauzaunplanen und Programm-Aufsteller enthalten.

Den Kosten für das Straßentheater-Programm stehen Kosteneinsparungen für bisherige verschiedene Einzelbuchungen nur für den Stadtfest-Sonntag in Höhe von ca. 17.500 Euro (Kinderprogramm, Walking Acts, Straßenmusiken, Gondel-Kran und erforderliche Technik) entgegen. In dieser Summe sind auch Einsparungen bei den Zelten der Straße der Vereine enthalten: Durch deren Ausweitung im vergangenen Jahr auf zwei Tage werden insgesamt weniger Zelte benötigt, die aber besser ausgenutzt werden, nämlich Samstag und Sonntag.

Eine Umgestaltung des Stadtfest-Programms wie vorab beschrieben erfordert eine Erhöhung des Kostenträgers 5730301 (Stadtfest / Weihnachts-Aktionen) von derzeit 120.000 Euro auf 150.000 Euro. In dieser Erhöhung eingeplant sind bereits allgemeine Kostensteigerungen für sämtliche Stadtfest-Ausgaben.

Beratungsverlauf:

Auf Nachfrage wurde darüber informiert, dass ein Vertrag immer nur für ein Jahr geschlossen werde und keine Bindung an einen Veranstalter bestehe.

Es wurde angeregt, die Kinderkulturkarawane in das Programm zu integrieren, in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff. Die Verwaltung verwies auf die positiven Rückmeldungen hierzu und äußerte den Wunsch, zukünftig frühzeitig über die Teilnahme informiert zu werden. Eine kurzfristige Aufnahme der Kinderkulturkarawane in das Programm des vergangenen Jahres sei nicht machbar gewesen.

Ein Ausschusssmitglied kritisierte die fünfstellige Kostenerhöhung, die u.a. für eine externe Konzertagentur vorgesehen sei. Stattdessen könne die Budgeterhöhung auch teilweise als Gage für die Lohner Vereine genutzt werden, die sich im Programm integrieren. Die Verwaltung verwies auf die vorhandene Straße der Vereine. Hierdurch seien bereits viele Vereine fest im Programm verankert. Durch eine externe Konzertagentur werden Vereine überregional bekannt gemacht.

Es wurde angeregt, die Zusammensetzung des Stadtfestbeirates zu überdenken, da keine politischen Vertreter entsandt worden sind.

Beschlussvorschlag:

Das Lohner Stadtfest soll mit einem hochkarätigen Straßentheater-Festival langfristig professionell ergänzt werden, damit eine große Innenstadtfläche an zwei Tagen attraktiv bespielt werden kann und sich Handel, Vereine, Gastronomie und Stadt mit diesem Veranstaltungs-Wochenende in der Region und darüber hinaus einen Namen machen. Außerdem soll das Bühnen-Programm der „Local Heroes“ ggf. mit Kooperationen am Samstagabend möglichst auch junge Menschen ansprechen.

Die entsprechenden Mittel für die Budgeterhöhung in Höhe von 30.0000 € sind bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13 , Enthaltungen: 1

4.3. Zuschuss zum einem Open-Air-Konzert auf dem Lohner Schützenplatz Vorlage: WÖ/003/2023

Sachverhalt:

Carl Bünker, Geschäftsführer der regioTV GmbH, plant ein Konzert mit fünf national bekannten Acts auf dem Lohner Schützenplatz. Als Termin fasst er den 25. Mai 2024 (Samstag) ins Auge.

Er erwartet bei dem Konzert zwischen 2500 und 6000 Besucher. Zielgruppe sei Publikum aus der Region (Sendegebiet von regioTV) über 40 Jahre.

Bei einem Erfolg plant Carl Bünker im Folgejahr eine Wiederholung bzw. Neuauflage.

Carl Bünker bittet um eine einmalige Unterstützung durch die Stadt Lohne in Form von Hilfe bei der Logistik und um ein Sponsoring in Höhe von maximal 100.000 Euro.

Beratungsverlauf:

Dem Antragsteller, Carl Bünker, wurde einstimmig ein Rederecht zur Vorstellung seines Antrags erteilt.

Dieser begründete sein Vorhaben u.a. damit, dass es in der Umgebung kein entsprechendes Angebot für die genannte Altersgruppe gebe.

Bezugnehmend auf die beantragte Förderung in Höhe von 100.000 € wurde erklärt, dass bei einem Verkauf von mehr als 2.500 Tickets eine Rückführung der Förderung in Höhe von 85 % je Ticket gewährleistet sei. Er gehe davon aus, dass die Veranstaltung gut angenommen werde, sodass die Förderung am Ende lediglich 15.000 € betragen könnte.

Eine Sprecherin bewertete die Veranstaltung als gute Idee, sprach sich jedoch aus Gründen des Naturschutzes und der dann bestehenden Brut- und Setzzeit gegen eine Umsetzung aus.

Einige Ausschussmitglieder äußerten positive Rückmeldungen zu der vorgestellten Planung und befürworteten den Antrag. Die Veranstaltung könne ein gutes Aushängeschild für Lohne darstellen.

Vor dem Hintergrund, dass 100.000 € eine hohe Fördersumme sei und nachbarrechtliche Belange sowie der Naturschutz noch nicht beleuchtet worden seien, wurde angeregt, durch die Verwaltung zu prüfen, ob die Planung umgesetzt werden könne.

Sodan wurde ein Antrag auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten gestellt. Diesem wurde stattgegeben.

Ein Sprecher der CDU-Fraktion fasste zusammen, dass ein Antrag auf Förderung in Höhe von 100.000 € gestellt worden sei und die Veranstaltung anders aufgebaut werde, als bspw. ein Stadtfest. Das Risiko trage die Stadt.

Es wurde auf lobenswerte Punkte und die ausführliche Planung hingewiesen, jedoch werde dem Antrag nicht zugestimmt. Das Wagnis der 100.000 € sei zu hoch. Es wurde angeregt, den Antrag zurückzunehmen bzw. abzuändern und neu zu stellen, um die Kosten zu verringern.

Herr Bünker betonte erneut, dass zwar eine Förderung von 100.000 € beantragt worden sei, sich jedoch aufgrund des voraussichtlich guten Ticketverkaufs eine geringere Fördersumme ergebe, da eine Rückführung der Förderung erfolgen könne. Die verbleibenden 15 % können als Sponsoring durch die Stadt Lohne gewertet werden.

Beschlussempfehlung:

Dem Veranstalter des Lohner Open-Air-Festivals wird für die erstmaliger Ausrichtung dieser Veranstaltung ein einmaliger Zuschuss in Höhe von maximal 100.000 € gewährt.

Soweit mehr als 2.500 Eintrittskarten verkauft werden, erhält die Stadt Lohne 85 % der entsprechenden Ticketerlöse als Gegenfinanzierung.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 3 , Nein-Stimmen: 9 , Enthaltungen: 2

4.4. Antrag gem. § 56 NKomVG: Evaluation städtischer Events Vorlage: WÖ/005/2023

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 25.01.2023 gemäß § 56 NKomVG die Evaluation städtischer Veranstaltungen wie dem Stadtfest, dem Lichterfest und dem Weihnachtsmarkt. Die Ergebnisse der Analyse sollen dem Fachausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport vorgestellt werden.

Beratungsverlauf:

Aufgrund der bereits vorgestellten Evaluation des Stadtfestes und des Lichterfestes wurde der Antrag dahingehend abgeändert, dass eine Evaluation des Weihnachtsmarktes erfolgen solle.

Die Verwaltung informierte über eine Nachbesprechung mit dem Festwirt und weiteren Marktbesuchern, die am 09.01.2023 stattgefunden habe. Die Kunststoffeisbahn habe sich bewährt, sodass Überlegungen bestehen, diese langfristig zu betreiben.

Aufgrund der Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie erfolgte die Vergabe erst im November. Es sei vorgesehen, diese künftig früher durchzuführen. Zudem werde derzeit rechtlich geprüft, ob eine Ausschreibung für mehrere Jahre möglich sei, sodass der Weihnachtsmarkt ggf. attraktiver gestaltet werden könne. Das Ergebnis werde zeitnah präsentiert.

Da schon eine intensive Befassung mit dem Weihnachtsmarkt erfolge sei, wurde der Antrag zurückgezogen.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Anfrage der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2022 zur Schulkindbetreuung

Mit Schreiben vom 15.11.2022 stellte die SPD-Fraktion eine Anfrage hinsichtlich der durch die CDU beantragten Schulkindbetreuung, dessen Beratung und des aktuellen Sachstandes. Wie in der Anfrage genannt, wurde zu dem am 15.03.2021 gestellten CDU-Antrag am 23.03.2021 ein Beschluss gefasst.

Am 06.05.2021 wurde im Schulausschuss sowie im darauffolgenden Verwaltungsausschuss am 18.05.2021 darüber informiert, dass kurzfristige Förderungen im Rahmen der Notbetreuung ermöglicht werden können. Hierfür wurden entsprechend des Bedarfes der Schulen Extrastunden geschaffen und Unterstützungskräfte eingestellt. Die Notbetreuung in den Schulen war nur kurzzeitig vorgesehen, um Schülerinnen und Schüler in der coronabedingten Lage zu unterstützen, daher wurde diese in den Schulen nach einiger Zeit beendet.

Ebenfalls wurde in Zusammenarbeit von Ludgerus-Werk und einigen Schulen das Konzept eines Sommer-Camps für die Sommerferien 2021 erarbeitet. Zwei Angebote für jeweils 14 Tage wurden durchgeführt.

Eine langfristige Förderung im Nachmittagsbereich wurde nach Rücksprache mit den Schulen nicht durchgeführt, da der Ganztagsbereich bereits Di. – Do. stattfindet und höchstens ausgebaut werden könnte. Dieser Bedarf lag nicht vor, da die vorhandenen Stunden ausreichen (Schulleitersgespräch am 06.10.2021, erneute, gleichlautende Rückmeldung am 22.11.2022). Der Antrag ist damit erledigt.

Aktuell liegt ggf. aufgrund von Sprachdefiziten bei den Flüchtlingskindern ein Förderbedarf vor. Eine zusätzliche Unterstützung bzw. Förderung durch den Schulträger ist nach Rück-

sprache mit den Schulen jedoch nicht erforderlich, da diese aktuell über eine gute personelle Versorgung verfügen.

Im Rahmen des Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ wurde das Programm „Lern-Räume“ für den Zeitraum der Herbstferien 2021 bis zu den Herbstferien 2022 einmal fortgesetzt. Der Zeitraum des Mittelabrufs wurde bis zum 31.03.2023 verlängert (die Antragsfrist wurde nicht verändert). Ziel der förderfähigen Angebote aus den Lern-Räumen war es, den Kindern und Jugendlichen, die durch die Corona-Pandemie bzw. den damit einhergehenden Umständen und Einschränkungen sowohl in ihrem persönlichen Leben, in ihrer Entwicklung als auch in ihrer Bildung eingeschränkt und getroffen wurden, in altersangemessener Form ein Förderangebot im Rahmen von Betreuungs-, Freizeit- und Bildungsangeboten in den Schulferien zu unterbreiten.

5.2. Kulturforum

Die Verwaltung erinnerte an das Kulturforum, das am 01.03.2023 um 18:00 Uhr in der Kleinkunsthöhle Chaméleon stattfindet.

Als Themen sind vorgesehen: Rückblick und Ausblick Kulturforum sowie Rückblick und Ausblick Kulturtag.

5.3. Sachstand Ganztagsangebot ab 2026

Durch den NSGB sei die Mitteilung erfolgt, dass mit dem Nds. Kultusministerium Gespräche zum Thema Ganztagsangebot stattgefunden haben. Bisher liege aber noch keine Entscheidung darüber vor, wie mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung von Kindern in Grundschulen umgegangen werde. Folglich seien konkrete Fragen im Hinblick auf Förderungen für Aus- und Umbau der Schulen noch ungeklärt. Es werde nicht erwartet, dass für das Jahr 2023 noch Mittel zur Verfügung gestellt werden.

5.4. Sachstand zum Antrag auf Prüfung der Notwendigkeit und Umsetzung zum Bau eines separaten Musikschulgebäudes

Nachdem der Antrag in der letzten Sitzung zurückgestellt worden sei, seien Gespräche mit der Von-Galen-Schule und der Musikschule aufgenommen worden. Es wurden Bedarfe vorgestellt und erörtert, zudem erfolgten Überlegungen hinsichtlich einer Realisierung, die jedoch noch nicht abgeschlossen seien.

Vorsitzender Willenborg schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nachdem die Zuhörer den Sitzungsraum verlassen hatten, eröffnete er den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Henrike Voet
Bürgermeisterin

Peter Willenborg
Vorsitzender

Kathrin Lamping
Protokollführer



Architektur mit Anspruch – Qualität erfahren

+ **1997** – Gegründet durch Thomas Haves

+ aktuell **15** Mitarbeiter

+ seit **2020** – Haves + Hogt

+ Schwerpunkte:

- Sanierungen
- Einfamilienhäuser
- Wohnungsbau
- Industrie- und Gewerbe



Vorstellung Architekturbüro Haves + Hogt





Luftbild Bestandsgebäude

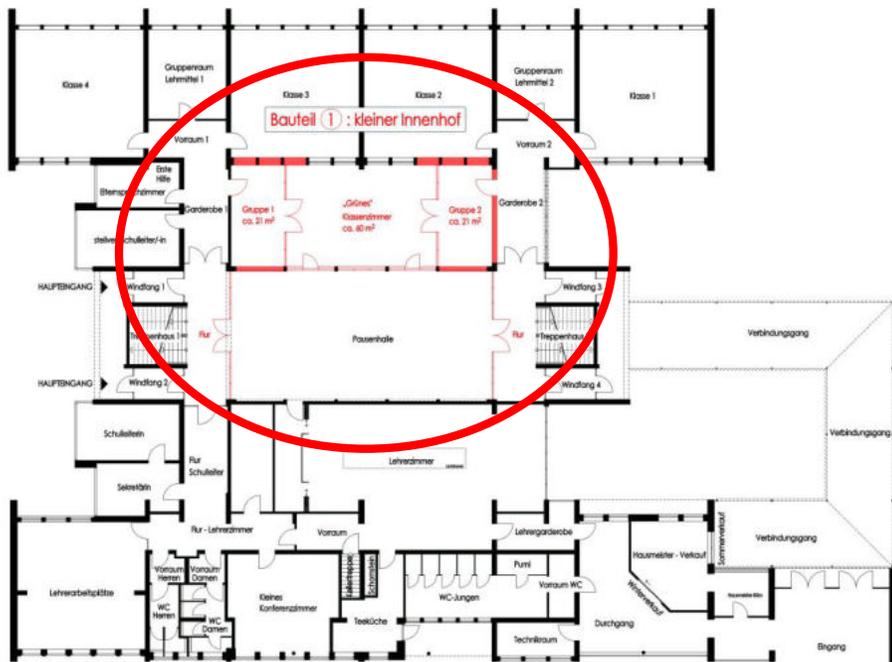
Architekturbüro

**HAVES
+
HOGT**

www.haves-hogt.de

Stegemannschule – Sanierung u. Anbau

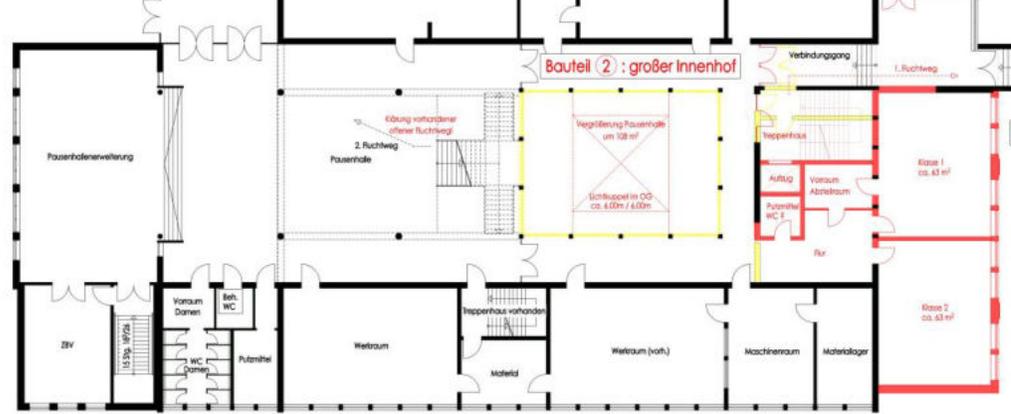
Bauteil - 1



Bauteil (4) : Neues Klassenzimmer



Bauteil (2) : großer Innenhof

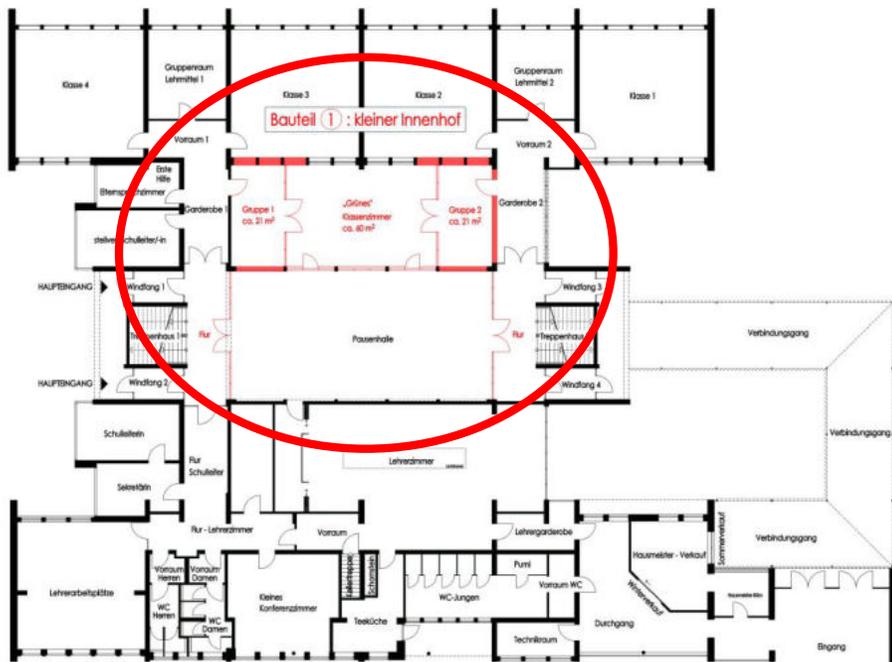


Bauteil (3) : Neubau 2 Klassenräume

■ Neubau
■ Abbruch
■ Bestand

Vorentwurf Umbau, Sanierung u. Erweiterung Stegemannschule - Stadt Löhne
 M. 1:100 - 06.02.2023 - 2022-43

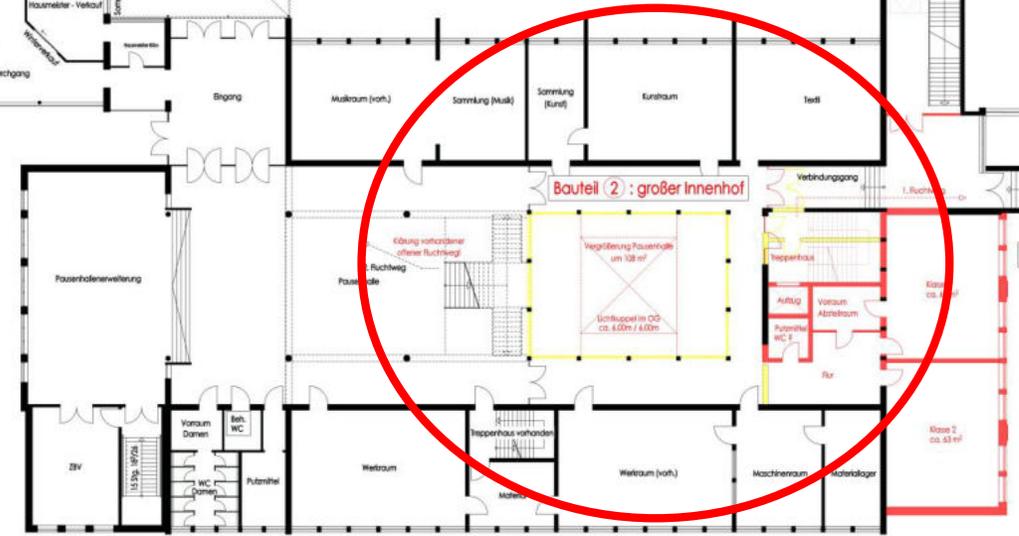
Bauteil - 1



Bauteil (4) : Neues Klassenzimmer

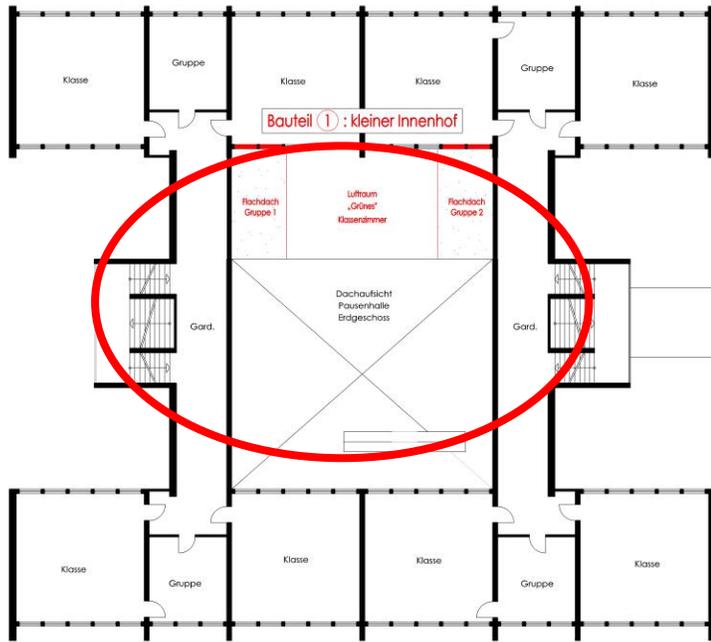


Bauteil - 2

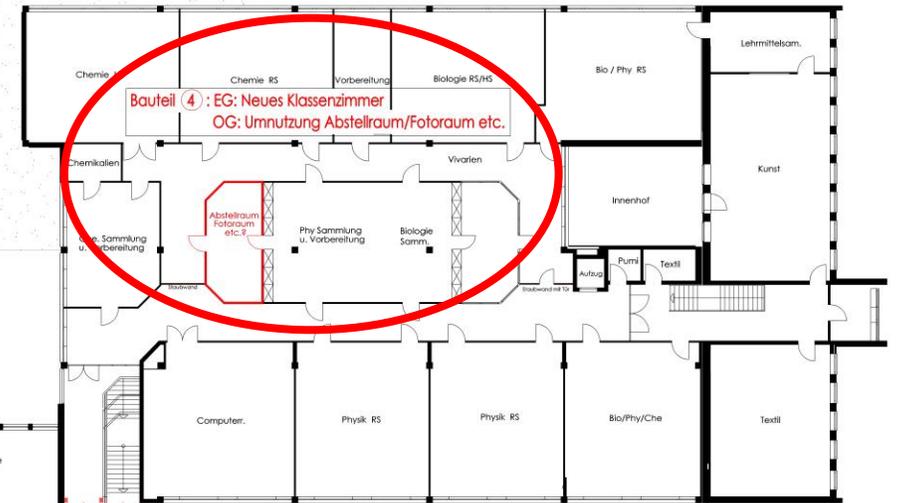


Bauteil (3) : Neubau 2 Klassenräume

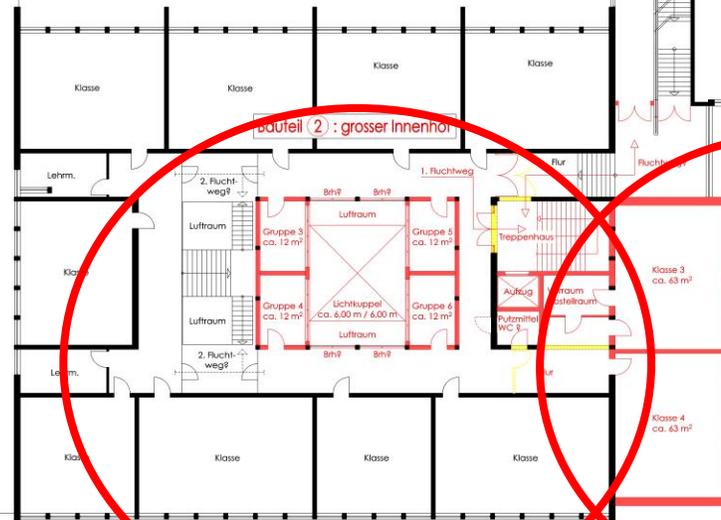
Bauteil - 1



Bauteil - 4



Bauteil - 2



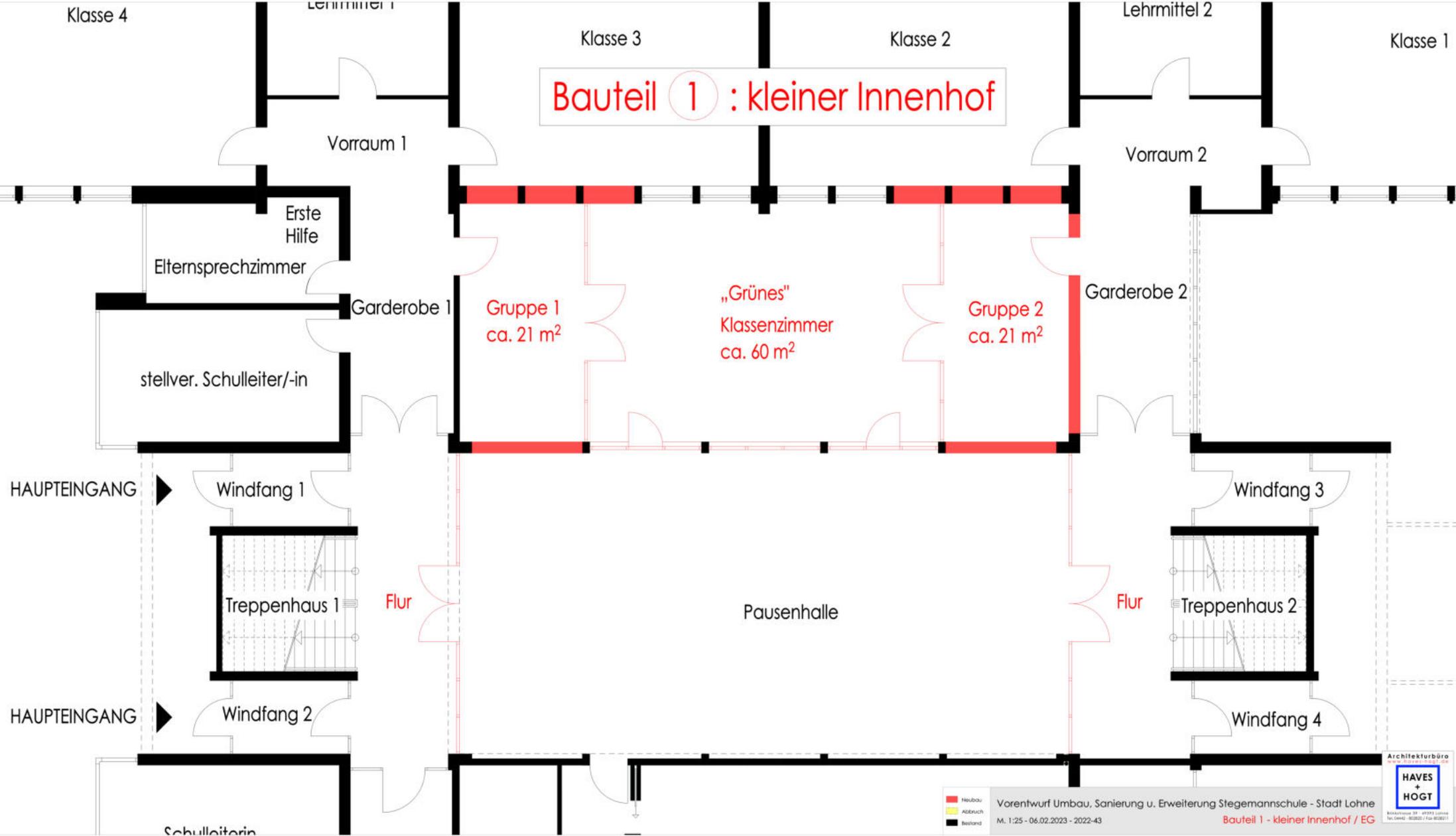
Bauteil - 3



- Neubau
- Abbruch
- Bestand

Vorentwurf Umbau, Sanierung u. Erweiterung Stegemannschule - Stadt Lohne
 M. 1:100 - 06.02.2023 - 2022-43

Übersichtsplan OG



Bauteil 1 : kleiner Innenhof

Gruppe 1
ca. 21 m²

„Grünes“
Klassenzimmer
ca. 60 m²

Gruppe 2
ca. 21 m²

Pausenhalle

Flur

Flur

HAUPTINGANG

HAUPTINGANG

Schulleiterin

- Neubau
- Abbruch
- Bestand

Vorentwurf Umbau, Sanierung u. Erweiterung Stegemannschule - Stadt Löhne
M. 1:25 - 06.02.2023 - 2022-43
Bauteil 1 - kleiner Innenhof / EG

Klasse

Gruppe

Klasse

Klasse

Gruppe

Klasse

Bauteil 1 : kleiner Innenhof

Flachdach
Gruppe 1

Luftraum
„Grünes“
Klassenzimmer

Flachdach
Gruppe 2

Dachaufsicht
Pausenhalle
Erdgeschoss

Gard.

Gard.

- Neubau
- Abbruch
- Bestand

Bauteil 2 : großer Innenhof

Verbindungsgang

Vorraum Technik

Klärung vorhandener
offener Fluchtweg!

Vergrößerung Pausenhalle
um 108 m²

Lichtkuppel im OG
ca. 6,00m / 6,00m

Technik

Pausenhalle

Treppenhaus vorhanden

Werkraum

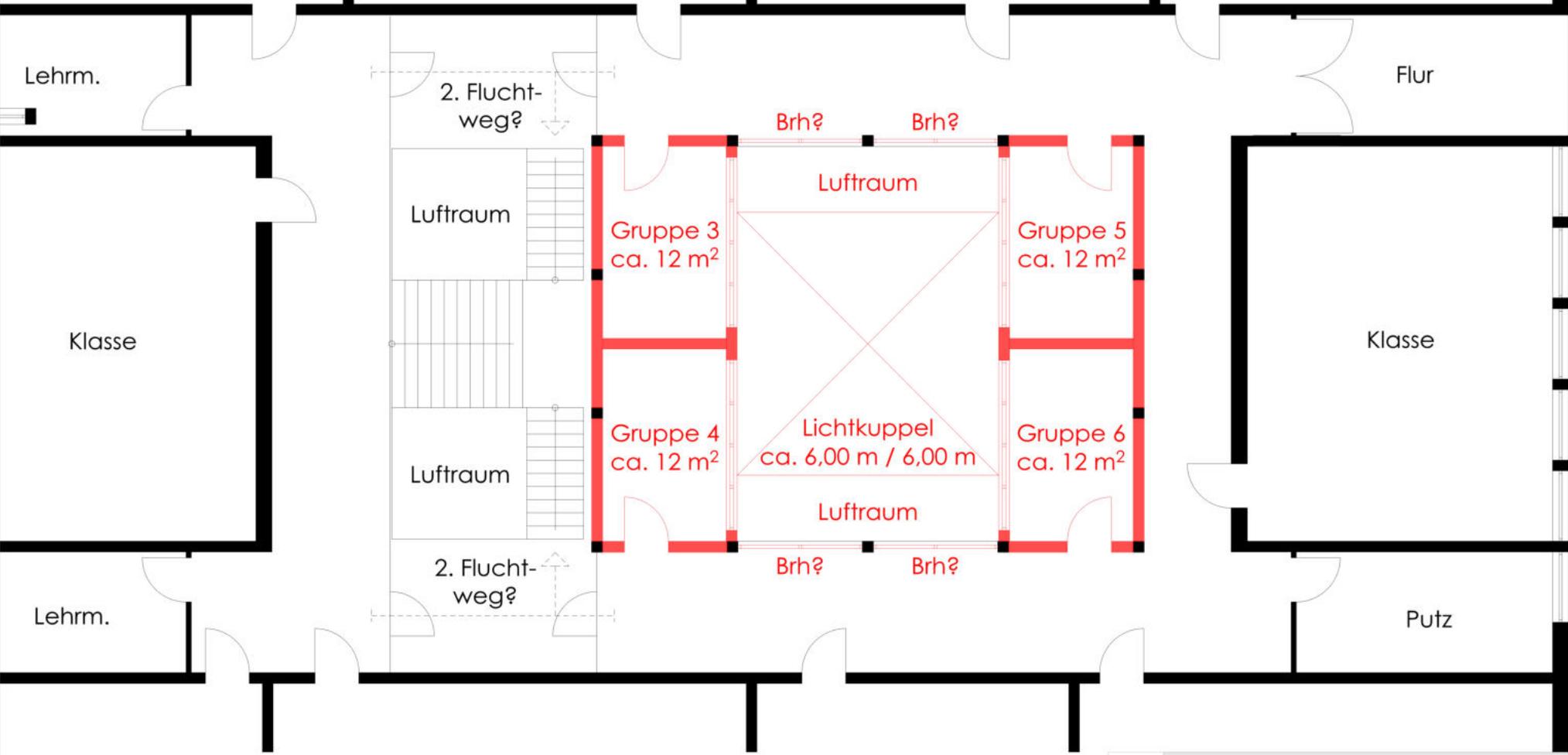
Werkraum (vorh.)

- Neubau
- Abruch
- Bestand

Architekturbüro
HAVES
+
HOGT

Bismarckstr. 33 47531 Löhne
Tel. 04461 903022 / Fax 903021

Bauteil 2 : grosser Innenhof

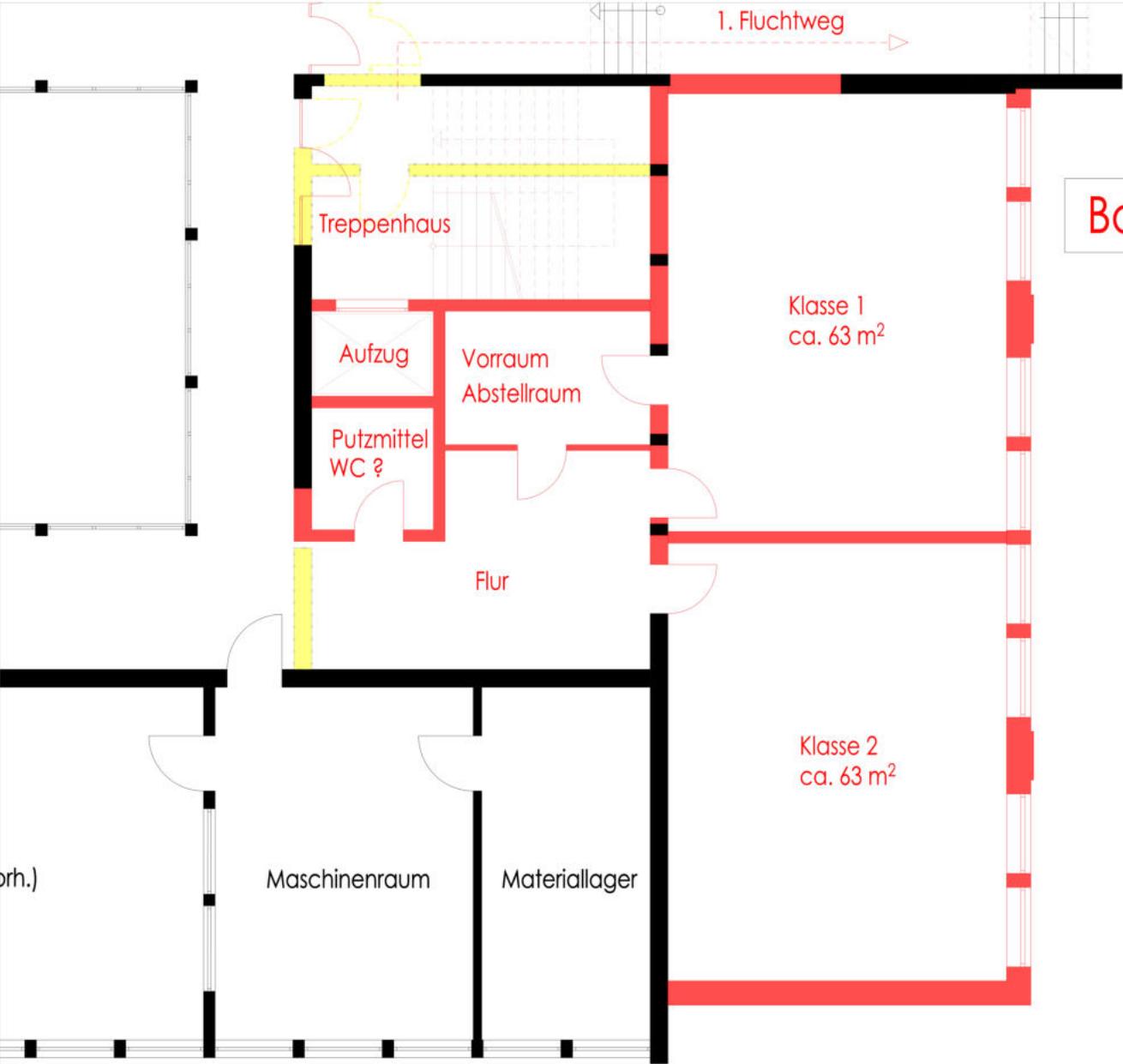


- Neubau
- Abbruch
- Bestand



1. Fluchtweg

Bauteil 3 : Neubau 2 Klassenräume



- Neubau
- Abbruch
- Bestand

Vorentwurf Umbau, Sanierung u. Erweiterung Stegemannschule - Stadt Löhne
M. 1:25 - 06.02.2023 - 2022-43
Bauteil 3 - Neubau 2 Klassenräume / EG

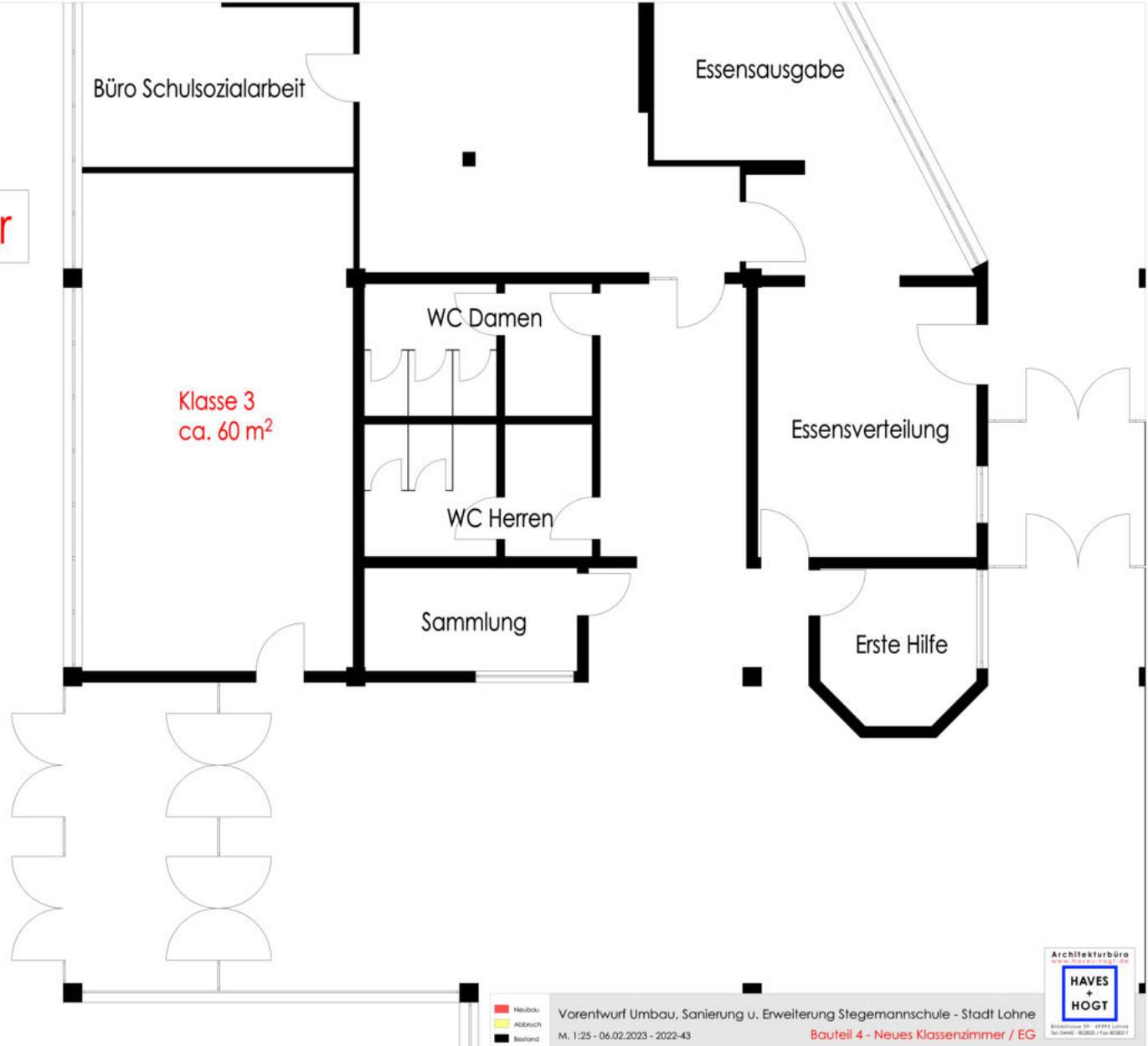




Bauteil 3 : Neubau 2 Klassenräume

- Neubau
- Abbruch
- Bestand

Bauteil ④ : Neues Klassenzimmer



- Neubau
- Abbruch
- Bestand

Chemie HS

Chemie RS

Vorbereitung

Biologie RS/HS

Bio / Phy RS

Bauteil 4 : EG: Neues Klassenzimmer
OG: Umnutzung Abstellraum/Fotoraum etc.

Chemikalien

Vivarien

Che. Sammlung
u. Vorbereitung

Abstellraum
Fotoraum
etc.?

Phy Sammlung
u. Vorbereitung

Biologie
Samm.

Innenhof

Staubwand

Staubwand mit Tür

Aufzug

Pumi

Textil



Vorentwurf Umbau, Sanierung u. Erweiterung Stegemannschule - Stadt Löhne
Bauteil 4 - EG: neues Klassenzimmer
OG: Umnutzung Abstellraum/Fotoraum etc.
M. 1:25 - 06.02.2023 - 2022-43





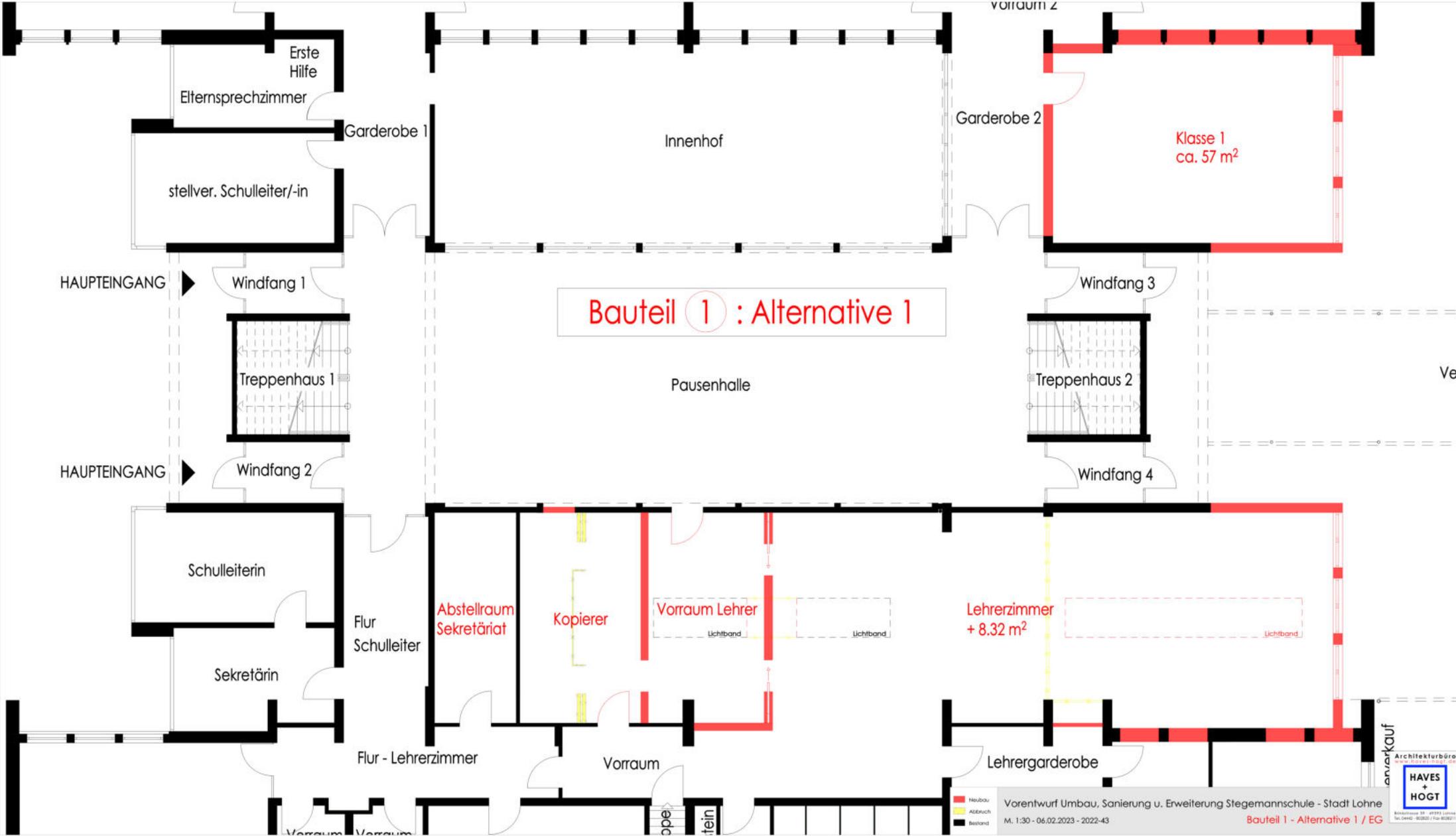
Vorentwurf Umbau, Sanierung u. Erweiterung Stegemamschule - Stadt Lohne
06.02.2023 - 2022-43 **Bauteil 3 - Neubau 2 Klassenzimmer /Ansicht 3D**

Architekturbüro
www.haves-hogt.de

**HAVES
+
HOGT**

Brinkstrasse 39 · 49393 Lohne
Tel. 04442 - 802820 / Fax 8028211

Bauteil 1 : Alternative 1



Neubau
Abbruch
Bestand

Vorentwurf Umbau, Sanierung u. Erweiterung Stegemannschule - Stadt Löhne
M. 1:30 - 06.02.2023 - 2022-43
Bauteil 1 - Alternative 1 / EG

anarkauf
Architekturbüro
HAVES + HOGT
Bismarckstr. 47/51 42699
Tel. 04463 903022 / Fax 903021

Innenhof

Bauteil 1 : Alternative 1

Flachdach Klasse

Gard.

Gard.

Flachdach Lehrerzimmer + Pausenhalle

Flachdach Lehrerzimmer



- Neubau
- Abbruch
- Bestand

Bauteil 1 : Alternative 2

Innenhof

Keine Sicht
nach Aussen!

Gruppe

Klasse 3+4

Fotoraum
oder ähnliches

Gard.

Gard.

Flachdach Lehrerzimmer

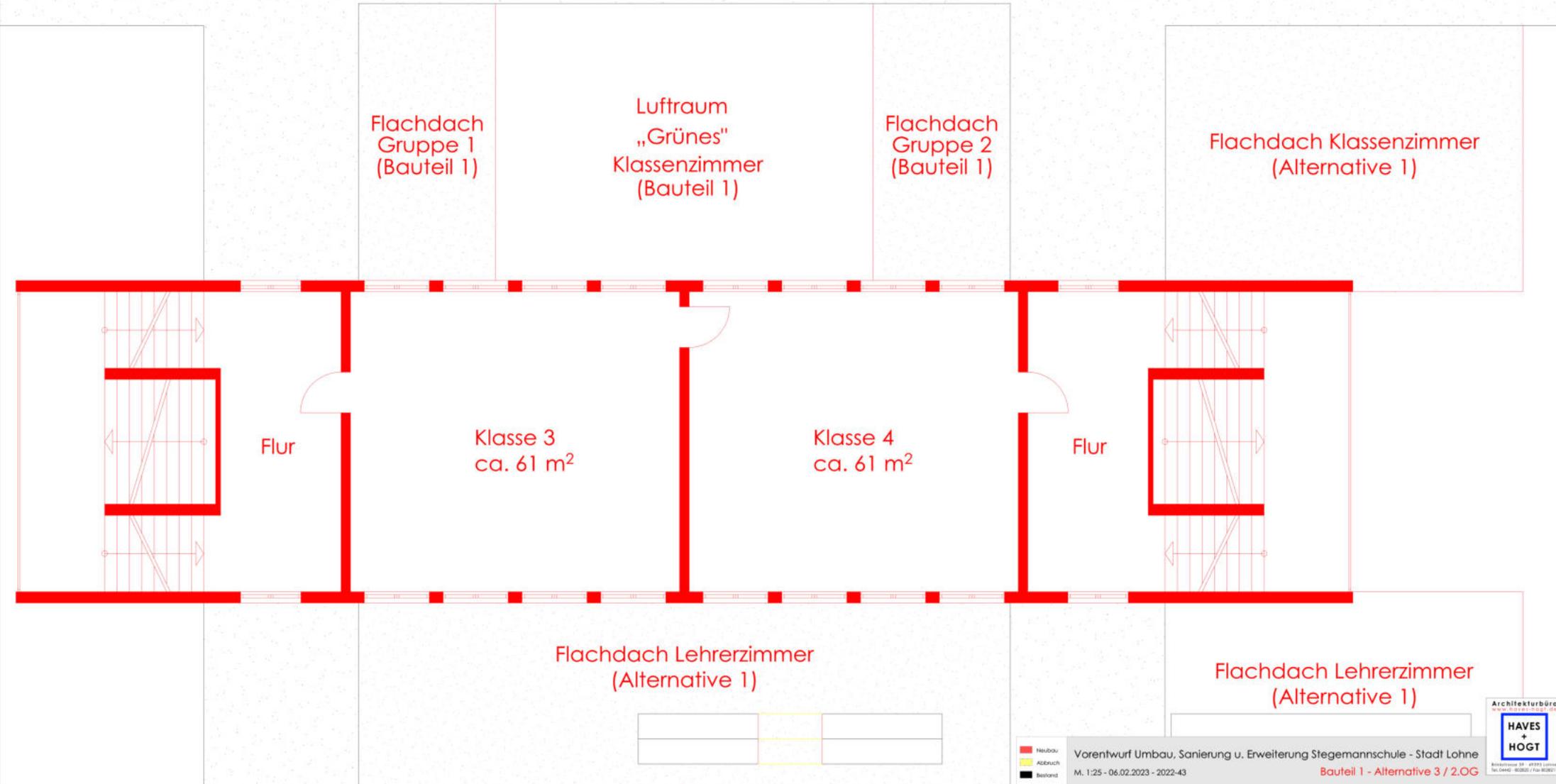
■ Neubau
■ Abbruch
■ Bestand

Vorentwurf Umbau, Sanierung u. Erweiterung Stegemannschule - Stadt Löhne

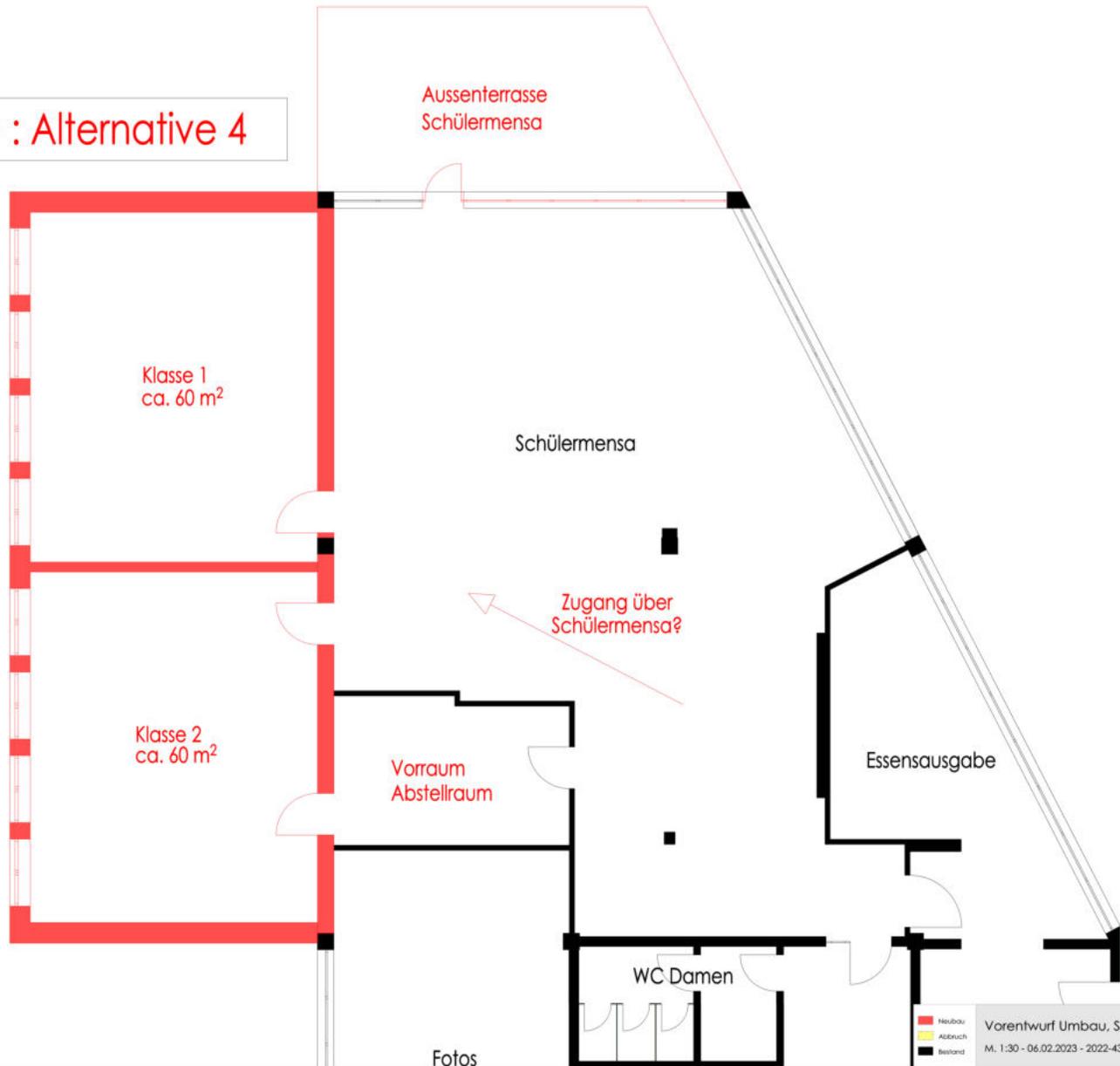
M. 1:25 - 06.02.2023 - 2022-43

Bauteil 1 - Alternative 2 / OG

Bauteil 1 : Alternative 3



Bauteil 4 : Alternative 4



■ Neubau
■ Abbruch
■ Bestand

Vorentwurf Umbau, Sanierung u. Erweiterung Stegemannschule - Stadt Löhne
M. 1:30 - 06.02.2023 - 2022-43
Bauteil 4 - Alternative 4 / EG





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!